

75. Otto II.

Otto der Zwente, ein Sohn des Vorigen, regierte vom Jahre 973 bis 983, und starb zu Rom.

Wegen dem Herzogthum Lothringen gab es zwischen den Franzosen und Deutschen viele Händel. Die Deutschen hatten es von den Zeiten ihres Königs Ludwig her immer behauptet. Da es nun Lothar, König in Gallien, wegnehmen wollte, zog Otto vor Paris, und zwang ihn im Jahre 978, allen Anspruch darauf abzuschwören. In Neapel gieng er auf die Sarazenen und Griechen los. Als es zum Treffen kam, ergriffen die Welschen, die er bey sich hatte, des Feindes Parthen, und er konnte kümmerlich entfliehen; doch überwand er die Sarazenen nachmals in einem andern Treffen.

76. Otto III.

Ein Sohn des Vorigen, regierte vom Jahre 983 bis 1002; ward 29 Jahre alt.

Wegen seiner ungemeinen Gelehrsamkeit, die er schon als Knabe besaß, ward er ein Weltwunder genannt. Nach einer sehr löblichen Regierung von 19 Jahren ward er durch Gift aufgerieben.

Kaiser des eilften Jahrhunderts.

77. Heinrich II. der Heilige.

Heinrich, wegen einem verrenkten Fuße der Hinkende, und wegen seinen vortrefflichen Tugenden der Heilige genannt, war ein Urenkel von Heinrich dem Vogler, und Herzog zu Baiern. Das Kaiserthum erhielt er im Jahr 1002, und regierte es bis 1024. Er lebte 52 Jahre, und ward zu Bamberg begraben.